



Zuhause
mit Kindern Gottesdienst feiern

Hausgottesdienst mit Kindern
am Gründonnerstag, 9. April 2020

Liebe Familien,

mit dieser Gottesdienstvorlage wollen wir eine Hilfe anbieten, sich am Gründonnerstag zu Hause mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt betend und feiern zu verbinden. Der Gottesdienst ist für Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter gedacht.

Bitte laden Sie niemanden dazu ein, der nicht in Ihrer Wohnung zuhause ist.

Die Vorlage kann mit eigenen Ideen, Gebeten und Liedwünschen ergänzt werden. Die angegebenen Liedvorschläge sind aus dem katholischen Gotteslob mit Eigenteil Rottenburg-Stuttgart und Freiburg. Viele Lieder aus dem Gotteslob finden Sie auch auf YouTube, falls Ihnen mal eines unbekannt sein sollte und Sie kein Instrument spielen, um es zu lernen. Vielleicht kennen Sie und Ihr Kind/Ihre Kinder auch ganz andere Lieder aus der Kita, dem Religionsunterricht, der Kinderkirche? Dann singen Sie diese Lieblingslieder! Im Internet finden Sie ein Ausmalbild unter

www.familien234.de/375/ausmalbilder/

Wenn Sie am Abend ein selbstgebackenes Brot teilen wollen, dann sollten Sie es schon am Vormittag mit Ihrem Kind/Ihren Kindern backen. Ein Rezept dazu finden Sie auf der letzten Seite.

Vor Beginn des Gottesdienstes sollte gemeinsam vorbereitet und überlegt werden:

- Wir feiern heute am Esstisch – das passt am besten zu Gründonnerstag

Was brauchen wir dazu?

- Tischdecke, Servietten, Blumen
- eine Kerze (am besten in einem Windlicht) und Streichhölzer
- ein Kreuz (kann man auch aus Lego bauen)
- Brot (selbst gebacken?)
- Traubensaft für die Kinder und evtl. Wein für die Erwachsenen. Für jeden ein eigenes Glas.
- Dicke Wollschnüre oder es können auch Kordeln aus Wolle am Nachmittag gedreht werden. Für alle Mitfeiernden 2 Schnüre, ca. 30 – 40 cm lang.
- die Gottesdienstvorlage
- Lieder auswählen oder Gotteslob bereithalten

Wenn Sie mit einer Seelsorgerin/einem Seelsorger am Telefon sprechen wollen, wenden Sie sich an die Seelsorger und Seelsorgerinnen vor Ort, oder an die Telefonseelsorge: 0800/111 0 111 · 0800/111 0 222 · 116 123. Dieser Anruf ist kostenfrei. Jugendseelsorger und –seelsorgerinnen erreichen Sie auf <https://wir-sind-da.online/2020/03/18/wir-sind-da-fuer-dich/>

Eine/r: Heute ist Gründonnerstag. Wir können heute Abend nicht in die Kirche gehen, aber wir wollen uns Zeit nehmen für Gott und sein Wort. Deshalb feiern wir den Gottesdienst heute wieder zu Hause.

Wir **zünden die Kerze an** als Zeichen,
dass Gott in unserer Mitte ist.

Er ist wie ein Licht für uns Menschen

>> *Kerze anzünden*

Wir machen zusammen das Kreuzzeichen und sprechen dazu: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

Lied: Manchmal feiern wir mitten im Tag (Gotteslob 472)

Gebet:

Wir werden ruhig und legen die Hände zusammen.

Wir sprechen jetzt ein Gebet.

Eine/r: Lieber Gott,
du hast uns eingeladen.
Wir sind da (>> *Namen sagen*)
Wie es uns auch geht, ob wir lachen oder weinen,
ob wir fröhlich sind oder uns Sorgen machen:
Du bist bei uns.
Dafür wollen wir dir danken.
Heute und alle Tage.

Alle: Amen.

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht (Gotteslob 450)

Bibelgeschichte, Teil 1: „Jesus feiert das letzte Abendmahl“

(nach Mt 26,17-29; 1 Kor 11,23-26)

Es kam der Tag, an dem die Juden das Paschamahl feiern. Auch Jesus wollte dieses Fest mit seinen zwölf Jüngern feiern. Als alles für das Fest hergerichtet war, setzte sich Jesus mit ihnen an den festlich gedeckten Tisch und sie begannen zu essen. Und da geschah etwas Neues und ganz Besonderes. Jesus nahm das **Brot** und **dankte** Gott. Dann brach er das Brot und gab den Jüngern das Brot und er sagte: „Nehmt das Brot und esst. Das ist mein Leib! Da bin ich für euch.“ Und Jesus nahm den Becher mit **Wein** und dankte Gott. Dann gab er den Becher seinen Jüngern und sagte: „Trinkt alle aus diesem Becher. Das ist mein Blut. Es ist das neue **Band** zwischen Gott und den Menschen, das Band der Versöhnung.

Es ist das letzte Mal, dass ich dieses Mahl mit euch esse. Es ist das Mahl der Erinnerung an mich. Immer wenn ihr Brot und Wein teilt, dann denkt an mich.“

Nachdem alle gegessen und getrunken hatten, sangen Jesus und seine Jünger Dank- und Loblieder für Gott.

Lied: Dank dir, Vater, für die Gaben. Amen. (Gotteslob 88,2)

Bibel erleben

- Wir feiern! Wir teilen und essen das Brot und trinken Saft und die Erwachsenen vielleicht ein bisschen Wein.
- Wir machen „Das neue **Band** zwischen Gott und den Menschen“ für uns sichtbar. Wir verbinden uns mit Jesus und untereinander.

Jede/r bekommt zwei Wollschnüre/Kordeln. Die Kerze als Zeichen für Jesus steht in unserer Tischmitte. Jede/r legt eine Schnur/Kordel von der Kerze zu sich an den Platz/Teller:

Eine/r: Wir sind verbunden mit Jesus.

Alle: Wir sind verbunden mit Jesus.

Jede/r legt nun eine zweite Schnur von sich (bzw. seinem Teller) zum rechten Tischnachbarn:

Eine/r: Wir sind verbunden untereinander.
Alle: Wir sind verbunden untereinander.

- Gespräch:

- „Jesus nahm das **Brot** in seine Hände.“

Brot ist ein wichtiges Lebensmittel. Es ist ein Grundnahrungsmittel.

Wir tauschen uns aus: Was ist für mich wichtig?

Was brauche ich notwendig zum Leben?

Was nährt mich gerade in dieser Zeit?

- „Jesus nahm den Becher mit **Wein**“.

Wein und leckeren Traubensaft trinken wir an Festen. Sie drücken Lebensfreude aus. Gott schenkt uns mehr als wir zum Leben brauchen, Leben in Fülle.

Wir tauschen uns aus: Was genieße ich besonders in dieser Zeit? Worüber freue ich mich?

- „Jesus **dankte** Gott“

In jeder Eucharistiefeier hören wir die Worte Jesu, die er beim letzten Abendmahl spricht. Eucharistie bedeutet „Danksagung“. Jesus dankt seinem Vater.

Wir tauschen uns aus: Wofür bin ich dankbar?

Lied Danket, danket dem Herrn (Gotteslob 406)
Oder: Beim letzten Abendmahle (Gotteslob 282)

Eine/r: Nach diesem besonderen Abendessen, das Jesus mit seinen engsten Freunden gefeiert hat, geht es weiter. Jesus geht in einen Garten um zu beten. Das hören wir jetzt:

Bibelgeschichte, Teil 2 „Jesus geht in den Garten um zu beten“

(nach Matthäus 26, 36-46)

Nach dem Mahl war es Nacht geworden und Jesus ging mit seinen Freunden zum Ölberg in den Garten Getsemani. Und Jesus nahm Petrus und zwei andere mit in den dunklen Garten hinein und sagte zu ihnen: „Ich bin so traurig und verzweifelt. Bleibt hier und wacht mit mir! Ich will beten und mit meinem Vater im Himmel sprechen. Ich brauche Kraft und Trost und Stärkung, denn ein schwerer Weg liegt vor mir.“

Lied: Bleibet hier und wachet mit mir (Gotteslob 286)

Eine/r: An Gründonnerstag spüren wir nach dem fröhlichen Fest mit Jesus, dass der Tag ein trauriges Ende nimmt. Jesus bittet seine Freunde, mit ihm wach zu bleiben und zu beten. Auch wir wollen miteinander beten:

Fürbitten

Eine/r: Guter Gott, dein Sohn Jesus hat immer wieder gesagt, dass wir miteinander und füreinander beten sollen und dürfen. Zu dir kommen wir mit unseren Bitten:

Eine/r: Sei bei allen, die traurig sind.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Eine/r: Sei bei allen, die in Armut leben.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Eine/r: Sei bei allen, die krank sind.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Eine/r: Sei bei allen, die Angst haben und sich Sorgen machen.

Alle: Wir bitten dich, erhöre uns.

Eine/r: Sei bei allen Menschen, besonders bei den Familien,
die es gerade im Alltag nicht immer leicht haben.

Alle: Wir bitten dich, erhöere uns.

Eine/r: Sei bei allen Menschen, die sich einsam und allein fühlen.

Alle: Wir bitten dich, erhöere uns.

Eine/r: Guter Gott, du kennst uns
und du hast unsere Sorgen und Bitten gehört.
Auch das, was wir nicht laut gesagt haben, weißt du,
denn du kennst uns.

Wir brauchen deine Nähe und dein Licht.

Du lässt uns nicht allein.

Dafür danken wir dir und beten mit den Worten,
die Jesus uns gegeben hat.

Vaterunser

Dazu können wir mit unseren Händen eine offene Schale
formen.

Alle: Vater unser im Himmel...

Segen

Eine/r: Wir wollen Gott um seinen Segen für diese Nacht bitten:

Guter Gott, schenke uns deinen Segen
und behüte uns und alle, die wir lieben.

Gib uns deinen Frieden.

Und so segne und behüte uns und alle, an die wir denken
und die zu uns gehören der gute Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. +

Alle: Amen.

<p>Herausgeber: Bischöfliches Ordinariat Rottenburg, Hauptabteilung VIIIa, Liturgie Redaktionsteam: A. Gawaz, B. Janz-Spaeth, J. Müller, S. Neumeier, M. Schäfer-Krebs, C. Schirmer</p>

Backrezept für ein Fladenbrot:

MEIN SONNTAGSBLATT

23

Gründonnerstag A



Leckere Rezepte



Fladenbrot

Zutaten:

500 g Mehl
1 ½ Teelöffel Salz
2 EL Olivenöl
1 TL Zucker
1 Päckchen Trockenhefe
Evtl. Sesam, Schwarzkümmelsamen



Zubereitung:

Alle trockenen Zutaten in einer Schüssel miteinander vermengen.

Wasser mit Olivenöl mischen, zu den restlichen Zutaten in die Schüssel geben und alles zu einem weichen Hefeteig verkneten.

Den Teig ca. 1,5 Std. an einem warmen Ort ruhen lassen.

Danach den Teig auf eine bemehlte Arbeitsfläche geben und in 8 gleiche Portionen aufteilen. Die 8 Teiglinge auf ein Blech mit Backpapier legen. Nun soll der Teig noch einmal ca. 20 Minuten ruhen.

Wenn du das magst, kannst du jetzt noch die Teiglinge mit Wasser bestreichen und dann Körner wie Sesam oder Schwarzkümmel darauf streuen.

Im vorgeheizten Backofen bei 250 Grad ca. 7 bis 9 Minuten backen.
Vorsicht mit dem heißen Ofen!